

18 Garnison-Compagnien, und 300 Artilleristen, welche zusammen etwan 40000 Mann ausmachten.

Der König Friederich Wilhelm, welcher 1713 den von seinem Vater errichteten königlichen Thron bestieg, legte durch die weisesten Einrichtungen im Staatswesen sowohl, als in der Armee, den Grund zu derjenigen mächtigen Größe und blühenden Wohlfahrt, in welcher man jetzt das erhabene königliche preussische Haus bewundert. Er vermehrte die Armee mit 28 Bataillons Infanterie, 66 Grenadier-Compagnien, und 10 Artillerie-Compagnien, mit 12 Esquadrons Kürassiers, 37 Esquadrons Dragoner, 9 Esquadrons Husaren, und 4 Garnison-Bataillons; verwandelte auch 16 Esquadrons Dragoner in Kürassiers. Bey seinem 1740 erfolgten Hintritte, hinterließ er seinem Sohne, dem Könige Friederich den Zwenten, als Seiner jetzt regierenden Majestät, 66 Bataillons Infanterie, 66 Grenadier-Compagnien, 10 Artillerie-Compagnien, 60 Esquadrons Kürassiers, 45 Esquadrons Dragoner, 9 Esquadrons Husaren, und 4 Garnison-Bataillons; daß also die Stärke der ganzen Armee mehr als 70000 Mann betrug.

Seine jetzt regierende Majestät haben die Armee wohl mehr, als einer von Höchsteroselben Durchlauchtigen Vorfahren, verstärkt, und ihr diejenige wahre Größe verschafft, auf welche jetzt nicht nur Europa, sondern die ganze Welt, ein bewunderndes Auge richtet.

Von diesem ansehnlichen, auf das vortreflichste eingerichtete Kriegesheer will ich jetzt eine Stammliste liefern; und da ich mir vorgenommen habe,